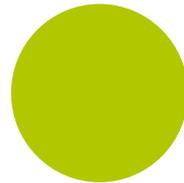
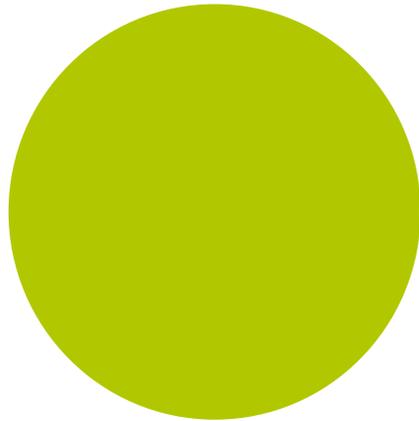




Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit



Gesundheitsförderung bei geflüchteten Kindern und Jugendlichen

Koordinierungsstelle
Gesundheitliche
Chancengleichheit (KGC)
Brandenburg



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT

Was ist eigentlich die KGC?



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit



Struktur des bundesweiten Kooperationsverbundes
www.gesundheitliche-chancengleichheit.de



Kommunaler
Partnerprozess
Gesundheit für alle

Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit

- gegründet 2003 auf Initiative der BZgA
- 71 Mitgliedsorganisationen
- jährliches „Kooperationstreffen“
- Geschäftsstelle bei Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit

Koordinierungsstellen Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in allen Bundesländern

- Finanzierung: Gesetzliche Krankenversicherungen, Landesregierungen und BZgA
- Träger: Landesvereinigungen für Gesundheit oder vergleichbare Einrichtungen
- jährliches, zweitägiges Arbeitstreffen
- Koordination: BZgA-Referat 5-51; BZgA-Referat 2-25

Gremien

Steuerungskreis

- strategische Entscheidungen
- Arbeitstreffen zwei- bis dreimal jährlich

Beratender Arbeitskreis

- fachliche Empfehlungen
- Arbeitstreffen zweimal jährlich

Arbeitsgruppen

- AG Kommunale Strategien
- AG Qualitätsentwicklung und Good Practice
- AG Gesundheitsförderung mit Geflüchteten

Aktivitäten



GOOD PRACTICE
in der Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten



Kommunaler
Partnerprozess
Gesundheit für alle



inforo

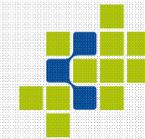
Armut und Gesundheit
Der Public Health-Kongress

Lebenswelt- Ansatz

Lebenswelt-Ansatz 1986

- „Gesundheit wird von Menschen in ihrer alltäglichen Umwelt geschaffen und gelebt: dort, wo sie spielen, lernen, arbeiten und lieben.“ (WHO, Ottawa-Charta zur Gesundheitsförderung, 1986)

„Health in All Policies“ 1988 Gesundheit in allen Politikfeldern (WHO, Adelaide, 1988)



Was macht die KGC Brandenburg?



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit



kommunaler Partnerprozess „Gesundheit für alle“ zum Aufbau von kommunalen integrierten Gesundheitsstrategien



Qualifizierungsangebote für kommunale Akteure:

Werkstatt „Gesundheit für alle“

Good Practice Lernwerkstatt

Werkstatt „Gesundes Aufwachsen von geflüchteten Kindern und Jugendlichen gemeinsam gestalten“



weiterführende zielgruppen- und themenspezifische Informations- und Arbeitsmaterialien

Gesundheitsförderung bei geflüchteten Kindern und Jugendlichen



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit

- unterstützt Brandenburger Landkreise, kreisfreie Städte und Kommunen dabei, ein gesundes Aufwachsen von geflüchteten Kindern und Jugendlichen zu fördern durch
 - fachliche Fortbildung und
 - Vernetzung kommunaler Akteure aus den Bereichen Bildung, Soziales, Migration, Integration und Gesundheit
- Die transkulturelle Öffnung von Regelstrukturen ist eine zentrale Aufgabe gesundheitsbezogener Strukturen.



Online-Wegweiser für Geflüchtete

- „How to... deal with the health system im Land Brandenburg“

How to...
deal with the health system
im Land Brandenburg
deal with the health system in
Brandenburg State
разобраться в системе
здравоохранения в земле Бранденбург
التعامل مع النظام الصحي في ولاية براندنبورغ
راهنمای استفاده از سیستم سلامت در ایالت براندنبورگ

www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/brandenburg/oeffentlichkeitsarbeit/

Das **How to...** möchte Sie dabei unterstützen, sich im deutschen Gesundheitssystem schnell zurecht zu finden, wenn Sie selbst oder Familienangehörige medizinische Hilfe benötigen.

Our **How to...** should help you to quickly find your bearings in the German health system if you or members of your family need medical help.

How to... поможет вам быстро разобраться в немецкой системе здравоохранения, если вам или члену вашей семьи требуется медицинская помощь.

How to... إلى مساعدتك في سرعة التعامل مع النظام الصحي الألماني في حالة احتجت أنت أو أحد أفراد الأسرة إلى مساعدة طبية.

How to... قصد دارد به شما کمک کند تا بدانچه شما یا بستگان شما به کمک پزشکی نیاز دارید، بتوانید به سرعت یا سیستم سلامت آنان آشنا شوید.

Logo: Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit

**Herzlich Willkommen im
Land Brandenburg!**

Das **How to ...** möchte Sie dabei unterstützen, sich im deutschen Gesundheitssystem schnell zurechtzufinden, wenn Sie selbst oder Familienangehörige medizinische Hilfe benötigen.

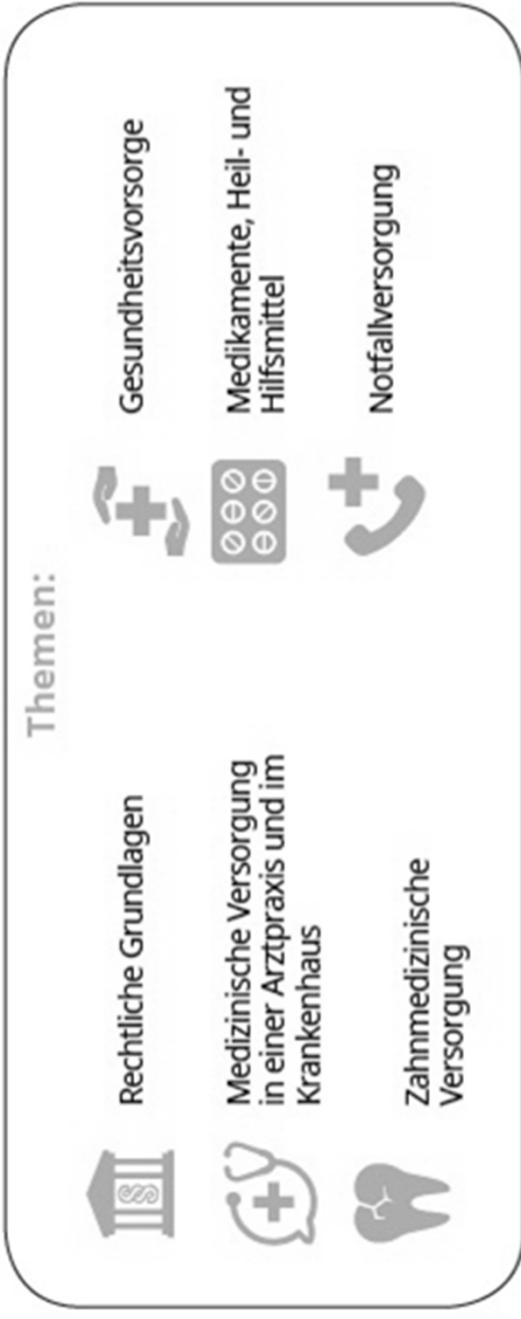
Hier finden Sie Antworten...

- zu den gesetzlichen Grundlagen der medizinischen Versorgung nach dem Aufenthaltsstatus,
- wo und wie Sie medizinische Hilfe erhalten und an wen Sie sich in einem Notfall wenden können,
- welche Angebote der Gesundheitsvorsorge es gibt und wer diese in Anspruch nehmen kann,
- wo Sie weiterführende Informationen erhalten.

SEITE 2

Wie ist das *How to* ... aufgebaut?

Orientieren Sie sich an den Piktogrammen der Themen und Zielgruppen, um schnell wichtige Informationen zu finden.



Vorsorge/Früherkennung



Innerhalb der ersten 18 Monate Ihres Aufenthaltes können Sie und Ihre Familie an medizinisch gebotenen Vorsorgeuntersuchungen teilnehmen:

- Standard- und Auffrischungsimpfungen (Impfpassweis)
- Krebsfrüherkennungsuntersuchungen
- Gesundheitsvorsorgeuntersuchung ab 35 Jahren

Nach den ersten 18 Monaten stehen Ihnen alle [Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen](#) der gesetzlichen Krankenkassen kostenfrei zur Verfügung. Bitte informieren Sie sich in einer [Arztpraxis](#) oder bei Ihrer Krankenkasse.



Von der Geburt bis ins Schulalter finden regelmäßig [Kinderfrüherkennungsuntersuchungen](#) (genannt U-Untersuchungen) und [Jugendfrüherkennungsuntersuchungen](#) (genannt J-Untersuchungen) statt. Diese Untersuchungen sind kostenfrei und freiwillig. In Brandenburg erhält jede Familie per Post eine Einladung zur nächsten U-untersuchung.

Alle Untersuchungsergebnisse werden in ein gelbes Untersuchungsheft eingetragen. Dieses Heft erhalten alle Eltern nach der Geburt ihres Kindes. Jedes Kind bekommt auch einen Impfpassweis, in dem alle [Impfungen](#) eingetragen sind, die das Kind schon erhalten hat.



Für Frauen ab dem Alter von 20 Jahren wird (jährlich) eine Gebärmutterhalskrebs Früherkennungsuntersuchung angeboten. Für Frauen ab 50 wird das Mammografie-Screening (Brustkrebs) alle zwei Jahre bis zum Ende des 70. Lebensjahres angeboten.



Während der Schwangerschaft werden regelmäßig Untersuchungen zur Vorsorge durchgeführt. Nutzen Sie dafür die Sprechstunde in der [gynäkologischen Praxis](#) oder bei Ihrer [Hebamme](#). Die Untersuchungen sind kostenlos und stehen allen Frauen unabhängig vom [Aufenthaltsstatus](#) zu. Die Untersuchungsergebnisse werden in einen Mutterpass eingetragen. Bringen Sie den Mutterpass zu jeder weiteren Untersuchung mit.



[] Arztpraxis

Wie läuft ein Besuch in der Arztpraxis ab?

Wenn Sie sich plötzlich krank fühlen oder Schmerzen haben, suchen Sie während der Öffnungszeiten eine Arztpraxis auf. In Deutschland können Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin frei wählen. Arztpraxen in Ihrer Nähe finden Sie zum Beispiel im Internet. Vereinbaren Sie vorab telefonisch einen Termin. Wenn Sie den Termin nicht wahrnehmen können oder wollen, dann melden Sie sich in der Praxis bitte telefonisch ab. Sie können jederzeit einen neuen Termin vereinbaren.

Alle Ärztinnen und Ärzte haben eine Schweigepflicht. Das heißt, sie dürfen mit niemandem über Ihre Erkrankung und Behandlung sprechen - auch nicht mit Familienmitgliedern oder Ärzten (nur wenn Sie dies ausdrücklich erlauben).



Informationen über den Ablauf eines Arztbesuches finden Sie auch unter:

www.drk-gesundheitsfilme.de (in sechs Sprachen)

Bitte bringen Sie zu jedem Arztbesuch folgende Dokumente (falls vorhanden) mit:

- [] Elektronische Gesundheitskarte oder Behandlungsschein
- [] Impfausweis
- [] Medikamentenplan/Medikamente
- [] **Untersuchungsheft** (bei Kindern)
- [] medizinische Befunde, Röntgenbilder
- [] Überweisungsschein (Facharztpraxen)
- [] Mutterpass (bei Schwangerschaft)





Arztpraxen

[Arztpraxis online finden](#) ↗ (nur in Deutsch verfügbar)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (für Erwachsene)

Unter der Telefonnummer 116 117 erreichen Sie den zuständigen ärztlichen Bereitschaftsdienst in Ihrer Nähe (kostenlos, nur auf Deutsch verfügbar)

www.116117.de ↗

In Brandenburg gelten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst folgende Sprechzeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag: 19 bis 7 Uhr

Mittwoch und Freitag: 13 bis 7 Uhr

Wochenende:

Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr

Feiertage: von 7 bis 7 Uhr

[Bereitschaftspraxen in Brandenburg online finden](#) ↗
(nur auf Deutsch verfügbar)

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Unter der Telefonnummer 01805 5 82 22 32 95 erreichen Sie den zuständigen kinderärztlichen Bereitschaftsdienst in Ihrer Nähe. (14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz; max. 42 Cent pro Minute aus den Mobilfunknetzen; nur auf Deutsch verfügbar)

Bereitschaftspraxis (für Kinder)

Carl-Thiem-Klinikum

Thiemstraße 111

KV RegioMed Bereitschaftspraxis am Carl-Thiem-Klinikum

Haus 3 Rettungsstelle (über die Leipziger Straße)

03048 Cottbus

Telefon: 0355 465822

[Psychotherapeuten in Ihrer Nähe finden](#) ↗
(nur auf Deutsch verfügbar)

[Hebammen und Geburtshelfende online finden](#) ↗
Hebammen Brandenburg e.V.
(nur auf Deutsch verfügbar)



Werkstatt-Angebot



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit

- Werkstatt "Gesundes Aufwachsen von geflüchteten Kindern und Jugendlichen gemeinsam gestalten"

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

aufgrund ihrer besonderen Lebenslage sind geflüchtete Kinder und Jugendliche vielfältigen Belastungen in einer für sie wichtigen Entwicklungsphase ausgesetzt. Ihnen dennoch ein gesundes Aufwachsen in Brandenburg zu ermöglichen, ist daher ein wichtiges Anliegen.

Gesundheit entsteht in Lebenswelten, also dort, wo Menschen „spielen, lernen, arbeiten und lieben“ (Ottawa-Charta zur Gesundheitsförderung der WHO, 1986). In den Mittelpunkt rückt daher die Frage, wie gesundes Aufwachsen geflüchteter Kinder und Jugendlicher bereichsübergreifend in Brandenburger Kommunen und Landkreisen gelingen kann.

- Wie können wir gemeinsam die Gesundheit von geflüchteten Kindern und Jugendlichen stärken?
- Welche Partnerinnen und Partner sowie Netzwerke sollten vor Ort zusammenarbeiten?
- Welche Unterstützung benötigen traumatisch belastete Kinder und Jugendliche?

Wir möchten Sie herzlich einladen, zu diesen und weiteren Fragen in einen bereichsübergreifenden Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus Ihrer Region zu treten. Im Rahmen der kostenfreien Werkstatt möchten wir Sie in Ihrer Arbeit mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen unterstützen und Ihnen praxisnahe Kenntnisse für eine kultursensible Arbeitsweise vermitteln.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Werkstatt und einen regen Austausch!

Ihr Team der Koordinierungsstelle
Gesundheitliche Chancengleichheit Brandenburg

Was ist das Anliegen der Werkstatt?

Die Werkstatt ...

- fördert den kollegialen Austausch,
- vertieft Themen/Inhalte, die sich an den Bedarfen vor Ort orientieren,
- regt zur Reflexion und zur Entwicklung von Lösungsansätzen an.

In welchem Rahmen wird die Werkstatt angeboten?

Die Werkstatt ...

- wird vor Ort in den Landkreisen und kreisfreien Städten im Land Brandenburg angeboten.
- umfasst zwei Werkstatt-Tage (ganztags), die an zwei aufeinander folgenden Tagen oder zeitlich versetzt durchgeführt werden können. Die Werkstatt-Termine werden mit näheren Informationen zu Programm, Veranstaltungsort und Anmeldung gesondert bekannt gegeben.
- ist ein kostenfreies Angebot.

An wen richtet sich die Werkstatt?

An alle Fachkräfte in den Landkreisen und Kommunen in Brandenburg, die u.a. auch mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien arbeiten. Beispielsweise Mitarbeitende der kommunalen Verwaltung aus den Bereichen Gesundheit, Soziales und der Kinder- und Jugendhilfe sowie Mitarbeitende aus Kita, Schule und weiterer regelmäßiger Angebote.

Was erwartet Sie in der Werkstatt?

Die Werkstatt beinhaltet einen Wechsel von Vorträgen und Gruppenarbeiten zu folgenden inhaltlichen Modulen:

Integrierte kommunale Strategien der Gesundheitsförderung

Wie können Fachkräfte bereichsübergreifend zusammenarbeiten?

Rechtliche Grundlagen zum Asylverfahren

Welche sozial- und migrationsrechtlichen Rahmenbedingungen gibt es?

Gesundheitsbedarfe und -versorgung

Welche gesundheitlichen Bedarfe haben geflüchtete Kinder und Jugendliche?

Sprach- und Kulturmittlung

Was ist hinsichtlich einer qualifizierten Sprach- und Kulturmittlung zu beachten?

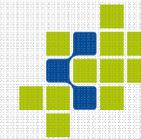
Traumasensibler Umgang mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen

Wie kann ich erkennen, ob ein Kind durch traumatische Erlebnisse belastet ist?

Interkulturelle Kompetenzen als Schlüsselkompetenzen in der Gesundheitsförderung

Wie können wir wertschätzend und konstruktiv mit kultureller Vielfalt umgehen?

https://www.gesundheitbb.de/Gesundheitsfoerderung-bei-gefluechtete-Kindern-und-Jugendlichen.2048.0.html?&no_cache=1&L=958



- Transfertage
 - Austausch zum Thema transkulturelle Öffnung der kommunalen Regelsysteme unterstützen
 - Beispiele guter Praxis zeigen
 - Fachdialog anregen zwischen den Fachkräften, die sich mit der Begleitung oder Betreuung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen und deren Familien befassen

Ausblick



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit

Herzlichen Dank!

Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Brandenburg

Behlertstr. 3a | Haus K3

14467 Potsdam

Fon: 0331/88 76 20 19

Fax: 0331/88 76 20 69

E-Mail: kgc-brandenburg@gesundheitbb.de

www.gesundheitbb.de

www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/brandenburg

Die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Brandenburg befindet sich in Trägerschaft von Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V. Sie wird gefördert durch das GKV-Bündnis für Gesundheit und das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg.

.....
Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

